

## **Professionelles Lehrerhandeln im Literaturunterricht – Perspektiven auf eine zentrale Größe literaturdidaktischer Wissensproduktion**

### **Arbeitstagung 15./16. November 2019, Fuldataal**

Zu dieser Tagung werden Vertreterinnen und Vertreter der Literaturdidaktik eingeladen, gemeinsam zu erörtern, wie aus literaturdidaktischer Perspektive professionelles Lehrerhandeln modelliert werden kann. Dazu sollen unterschiedliche ‚eigene‘ Positionen diskutiert, aber auch Vertreter/-innen von Bezugsdisziplinen eingeladen werden, um deren Annäherungen an das Thema in die eigenen Überlegungen aufzunehmen.

Die Arbeitsweise der Tagung sieht vor, dass im Vorfeld eingereichte, ca. 3-4 seitige Positionspapiere allen Beiträgern vorab gesendet werden. Die Positionen werden dann auf der Tagung durch die jeweilige Beiträgerin / den jeweiligen Beiträger kurz eingeführt und kontextualisiert, anschließend diskutiert und in Beziehung zu anderen Positionen gesetzt. Das Ziel der Arbeitstagung ist es, unterschiedliche Positionen zu explizieren, zu diskutieren und somit das Feld möglicher Modellierungen auszukundschaften.

Folgende Fragestellungen an die Beitragenden sollen dabei Berücksichtigung finden:

- Wodurch zeichnet sich *professionelles Lehrerhandeln* im Literaturunterricht aus?
- Welche Wege der Professionalisierung angehender Lehrkräfte halten Sie demzufolge für erfolgversprechend / angemessen?

Um die Positionen einordnen zu können, werden die Beiträger gebeten, darzulegen, welche Annahmen resp. Überzeugungen zu Zieldimensionen des Literaturunterrichts sowie ggf. damit verbundene schüler- und gegenstandsbezogene Annahmen / Überzeugungen ihren Sichtweisen zugrunde liegen. Sofern der Aspekt in den Überlegungen eine Rolle spielt, soll ferner die folgende Frage berücksichtigt werden:

Wie bewerten Sie den Stellenwert professioneller Wahrnehmung im Literaturunterricht?/  
Wie modellieren Sie diese?

#### **Datum:**

15./16. November 2019

#### **Tagungsort:**

Fuldataal, Hessische Lehrerbildungsakademie Reinhardswaldschule

#### **Organisation:**

Dr. Jochen Heins (ProfaLe, Universität Hamburg): [Jochen.Heins@uni-hamburg.de](mailto:Jochen.Heins@uni-hamburg.de)  
in Kooperation mit Prof. Dr. Daniel Scherf (PH Heidelberg)